

BYK-CATALYST 450

Geblockter Säurekatalysator für wässrige und lösemittelhaltige Lacksysteme. Beschleunigt die Vernetzung von Aminoharzen mit hydroxylgruppenhaltigen Harzen. Senkt die Einbrenntemperatur und die Einbrenndauer.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines Aminsalzes der p-Toluolsulfonsäure

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Aminzahl:	10 mg KOH/g
Säurezahl:	60 mg KOH/g
Dichte (20 °C):	1,02 g/ml
Nichtflüchtige Anteile (10 min, 150 °C):	26,5 %
Lösemittel:	Methoxypropanol/Propylenglykol/Wasser 64/5/3
Flammpunkt:	35 °C

Lagerung und Transport

Der Farbton des Produktes kann bei Lagerung dunkler werden. Qualität und Wirksamkeit werden dadurch nicht beeinflusst.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

BYK-CATALYST 450 beschleunigt die Vernetzung von Aminoharzen mit hydroxylgruppenhaltigen Harzen. Besonders niedrig reaktive Melamin-Formaldehydharze vom Typ HMMM (Hexamethoxymethylmelamin) brauchen einen Beschleuniger, um die Einbrenntemperatur zu senken oder die Einbrenndauer zu verkürzen. Das Produkt zeigt im Vergleich zu reiner p-Toluolsulfonsäure eine bedeutend geringere Viskositätssteigerung bei Lagerung, was einer 1,5- bis 3-fachen Verlängerung der Lagerzeit entspricht. Das Additiv ermöglicht die Nutzung einer 10-20 °C niedrigeren Einbrenntemperatur im Vergleich zu anders geblockten p-TSS-Katalysatoren (mit Blockierungsmitteln wie Morpholin, Aminomethylpropanol).

Einsatzempfehlungen

Das Additiv wird für Autoreparaturlacke, Industrielacke und Überdrucklacke empfohlen.

Empfohlene Zusatzmengen

1,5-6 % Additiv in Lieferform auf Festharz, je nach Reaktivität des Basisharzes, des Anteils an Melaminharz und des Pigmentgehaltes.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Zugabe zum Auflackgut oder zur Verdünnung. Das Lösemittelgemisch muss 10-20 % polare Lösemittel wie Alkohole, Glykolether oder Ester enthalten.

BYK-CATALYST 450

Merkblatt
Stand 01/2021



Additive Guide



BYK-Chemie GmbH
Postfach 10 02 45
46462 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ACTAL®, ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ADJUST®, ADVITROL®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK®-DYNWET®, BYK®-MAX®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAK®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERAL COLLOID®, MINERPOL®, NANOBYK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, PAPERBYK®, PERMONT®, POLYAD®, PRIEX®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL®, VISCOBYK® und Y 25® **sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.**

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen – Gedruckt in Deutschland